



Feuerwehren

Zeltlager der Jugendfeuerwehren der Gemeinde Staufenberg 2008

An dem Wochenende vom 22.08. bis 24.08. fand das jährliche Zeltlager der Jugendfeuerwehren der Gemeinde Staufenberg auf der Jugendburg Sensenstein statt. Das Wetter an dem Wochenende im Sommermonat August ließ doch sehr stark zu wünschen übrig. Pünktlich um 16:30 Uhr fing es am Freitagnachmittag an zu regnen. Es war keine Schauer, sondern richtig feiner Nieselregen, der durch Mark und Bein ging. Zum Glück waren die meisten Jugendfeuerwehren mit dem Aufbau der Zelte schon fertig. An dem Zeltlager haben die Jugendfeuerwehren aus Dahlheim, Escherode, Lutterberg, Sichelstein, Speele und Uschlag teilgenommen. Trotz dem starken Nieselregen am Freitagabend konnte der Abend noch zu einem Erfolg werden. Nach der Stärkung durch eine über Holzkohle gegrillte Currywurst ging es für die meisten Jugendlichen in das warme Hallenschwimmbad der Jugendburg Sensenstein.



Impressionen nach dem ersten Regen



hintere Reihe von Links: GJFW Ingo Vogeley, Alexander Granget, Miriam Granget, Jan Teller (JFW Uschlag), Jens Feilcke, Marcel Wiemer (JFW Sichelstein), Hendrik Hartmann (JFW Escherode) und Björn Bartsch (JFW Sichelstein). - Mittlere Reihe: Maike Neufogt, Elisa Nietmann, Berit Bake, Jannick Wagner, Carina Hengst, Johanna Dülfer, Lukas Dülfer, Sina Werner und Marvin Blösing - Vordere Reihe: Lukas Gleim, Dennie Büthe, Jacqueline Blösing, Wencke Bake, Lea Thormann, Daniel Koch und Marcel Röther - Fehlt: Fotograf Ralf Heinemann (JFW Dahlheim)

Am Samstagfrüh sah das Wetter wieder besser aus, so dass wir nach dem ausgiebigem Frühstück mit dem Programm fortfahren konnten. Am Samstagfrüh standen die Abnahme der Jugendflamme 1, das Üben für die Leistungsspanne und ein weiterer Schwimmbadbesuch, sowie Fußballspielen auf dem Programm. Die Jugendflamme 1 wurde von dem neuen Gemeindejugendfeuerwehrwart Ingo Vogeley und weiteren Helfern der einzelnen Jugendfeuerwehren abgenommen. Die Jugendflamme 1 umfasst vier feuerwehrtechnische und einen sportlichen Teil. In dem feuerwehrtechnischen Teil müssen die Jugendlichen, welche über 10 Jahre alt sein müssen, fragen und praktische Übungen zur Geräte- und Schlauchkunde, dem Absetzen eines gespielten Notrufes und die Kunde von Knoten und Stichen beweisen. Im anschließenden sportlichen Teil müssen die jungen Feuerwehrkameraden eine Liegenstütz- oder Kniebeugeübung, sowie einen 400m Ausdauerlauf ohne stehen zu bleiben absolvieren. 16 junge Feuerwehrkameraden und Kameradinnen haben an der Abnahme der Jugendflamme 1 teilgenommen und diese auch bestanden. Dies zeigt auch Sicht des Gemeindejugendwartes, der die Abnahme der Jugendflamme 1 selbst durchführte, von einer hervorragenden Ausbildung in den einzelnen Jugendfeuerwehren. Im zweiten Bild sind die Absolventen der Jugendflamme 1 mit den Helfern der Jugendfeuerwehren abgebildet.

Nach dem Mittagessen hatte Stefan Lindel (JFW Speele) eine Lagerolympiade vorbereitet. Von den geplanten sechs Spielen konnten nur drei Spiele erfolgreich und komplett durchlaufen werden, da so gegen 16:00 Uhr wieder Nieselregen uns einen Strich durch die Rechnung machte. Der Wanderpokal für die Zeltolympiade ging dieses Jahr an die JF Lutterberg, die hier mit der Mädchenmannschaft den Jungs aus Escherode und Sichelstein knapp überlegen war. Die Betreuer belegten bei der Olympiade gerade mal den neunten von Neun Plätzen.

Den von Ralf Heinemann und Jan Teller geplanten Orientierungslauf um die Jugendburg Sensenstein konnten wir leider aus wettertechnischer Sicht nicht durchführen. Wir werden ihn aber nachholen. Den beiden Kameraden sei hier an der Stelle ein Dank ausgesprochen, für die sehr gute Planung und Vorbereitung. Am Sonntagvormittag ging es dann nochmal für alle zur Sache. Hier konnten sich einige Kids erneut im Schwimmbad vergnügen, bevor es nach dem Mittagessen wieder ans Abbauen und Verstauen der Zelte und Gerätschaften ging. Gegen 15:30 Uhr waren alle Jugendfeuerwehren auf dem Weg ins Trockene.

Ein großes Dankeschön soll hier von Seiten des neuen GJFW noch stehen, dafür dass das Zeltlager, trotz Regen, ein voller Erfolg, sowohl für die Kids als auch für die Betreuer, geworden ist.